

Neuigkeiten im ASPE-Institut

Stichpunkt e-Government

ASPE Online Meldesystem (AOMS)

Unser ASPE Online Meldesystem AOMS wird nach intensiver Testphase nun bei den ersten Behörden implementiert.

Das AOMS ist eine Web-Anwendung, die an Ihr Corporate Design angepasst werden kann, in Ihre Website integriert wird und dazu dient, den Bürgern die Anmeldung ihrer neu erworbenen oder nachgezüchteten Tiere zu ermöglichen. Siehe auch <https://aspe-institut.de/leistungen/aspe-online-meldesystem.php>

Gegenwärtig von AOMS unterstützte Anträge

The screenshot displays five service cards arranged in two rows. Each card has a title, a brief description, and a blue 'START' button.

- Melden**: Anmelden geschützter Tiere gemäß §7 Abs.2 BArtSchV.
- Halterwechsel**: Weitergabe geschützter Tiere gemäß §7 Abs.2 BArtSchV anzeigen.
- Ortswechsel**: Ortswechsel geschützter Tiere gemäß §7 Abs.2 BArtSchV anzeigen.
- Abmeldung**: Abmeldung geschützter Tiere gemäß §7 Abs.2 BArtSchV.
- CITES/EG-Bescheinigung**: Beantragen einer EG-Bescheinigung für geschützte Tiere.

DIESE MÖGLICHKEITEN BIETET AOMS DEM BÜRGER ZUM THEMA ONLINE-MELDUNG AN.

Die Daten werden anschließend bei der zuständigen Sachbearbeitung in der Behörde direkt in ASPE angezeigt und können nach Kontrolle und Freigabe unmittelbar in den Bestand übernommen werden.

Den Bürgern erspart dies den Weg zur Behörde und der Sachbearbeitung in der Behörde den zeitraubenden, manuellen Eintrag der Melde-Daten in AMA.

Anmeldungen, Ummeldungen (z.B. Adressänderung) und Abmeldung (z.B. durch Verkauf oder Tod des Tieres) können nun von den Eigentümern eines Tieres oder Objektes bequem von zuhause aus

rund um die Uhr online mit Tablett oder Smartphone erledigt werden.

Auch Anträge auf CITES/EU-Bescheinigungen (Vermarktungsgenehmigungen, Transportgenehmigungen und Vorlagebescheinigungen) sind bereits mit AOMS möglich.

Mit AOMS ist ein weiterer Baustein zum Thema e-Government realisiert.

Derzeit werden im Rahmen von zwei Bachelorarbeiten die Einsatzmöglichkeiten von AMA und AOMS in komplexen e-Governmentumgebungen untersucht.

ASPE Management Application (AMA)

Die ASPE Management Application wird nicht nur in Ihrer Funktionalität umfangreicher sondern auch in ihrer Verbreitung:

Ein Bundesland zentralisiert derzeit die ASPE Management Application, so dass von allen beteiligten Behörden auf eine zentrale Datenbank mit allen Informationen zum Melde- und Bescheinigungswesen im Artenschutz zugegriffen werden kann.

Selbstverständlich können die Zugriffsberechtigungen individuell bestimmt und zugeteilt werden. Die Vorschriften der DSGVO sind voll umfänglich umgesetzt, so dass ein datenschutzrechtlich sicheres Verfahren geschaffen wurde.

AMA garantiert durch die integrierten rechtlichen Informationen bei jeder Anwendung eine Unterstützung, die eine rechtssichere Abwicklung der Aufgaben des internationalen Artenschutzes ermöglicht.

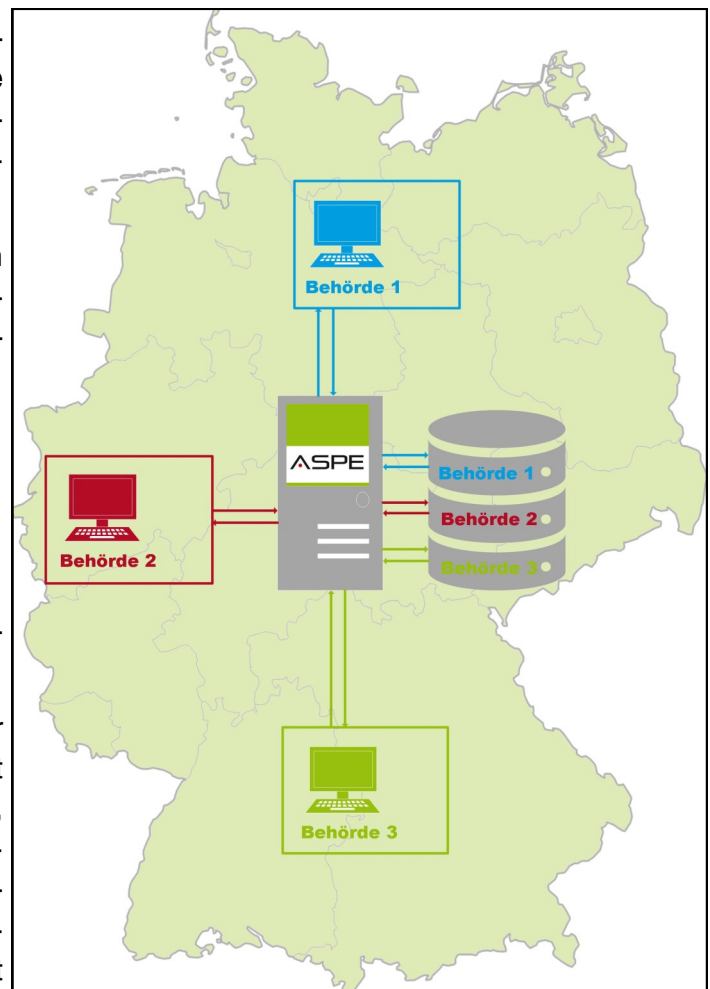
Damit ist ein erster Schritt für eine bundesweite Lösung zur Durchführung des internationalen Artenschutzes realisiert.

Bereits zwei weitere Bundesländer treffen unter unserer Regie Vorbereitungen für eine Zentralisierung.

Durch die 30-jährige Entwicklungsarbeit unserer Software für den internationalen Artenschutz stellt AMA ein einfach zu handhabendes Instrument dar, das bei jeder Benutzung höchst möglichen Arbeitskomfort bietet. Gleichzeitig sind in der Weiterentwicklung von AMA alle Bedürfnisse und Besonderheiten der einzelnen Bundesländer berücksichtigt worden und so ein standardisiertes Verfahren für die gesamte Bundesrepublik geschaffen worden.

Zahlreiche Reports und Suchfunktionen unterstützen statistische Auswertungen. So ist z.B. die jährliche Abfrage des Umweltministeriums mit einem einzigen „Klick“ zu beantworten.

Des Weiteren bietet AMA auch die Möglichkeit, Unterlagen für Ortstermine vorzubereiten und zusammenzustellen. Auch der Schriftverkehr mit anderen Institutionen wird innerhalb von AMA vorbereitet.



GRAFISCHE DARSTELLUNG EINER MÖGLICHKEIT DER ZENTRALISIERUNG DER AUFGABEN DES ARTENSCHUTZES.

Für die IT-Fachleute und Interessierten unter unseren Lesern.

Zur Erhaltung unserer hohen Qualitätsstandards und ihrer Flexibilität in der IT-Infrastruktur entwickeln und optimieren wir permanent unsere Schnittstellen zu anderen Systemen (z.B. DMS-Systemen) weiter. Im Zuge dessen bedienen wir uns neuester Techniken und Technologien um AMA und die ASPE-



Infrastruktur weiter ihren Bedürfnissen und Wünschen nach anzupassen. Dabei kommen auch neue vor allem von uns erstellte Webservices mit REST-API's zum Einsatz. Einen besonderen Fokus legen wir dabei auf die Unterstützung in ihren Arbeits- und Entscheidungsprozessen.

Wir brechen gemeinsam zu neuen technologischen Ufern auf und stellen uns mit Ihnen der Herausforderung der Digitalisierung im Artenschutz. Das AOMS ist nur ein kleiner Vorstoß in Richtung Prozessdigitalisierung, Vereinheitlichung und Standardisierung, so stellen wir die Vergleichbarkeit und Qualität der erhobenen Daten sicher.

Ausblick

Entwicklung AMA Internettechnologie.

Schon seit einiger Zeit sammeln wir erfolgreich Erfahrungen mit verschiedenen Technologien wie z. B. React mit Flux-Implementierung. Das AOMS stellt in diesem Zusammenhang einen weiteren Schritt in der Erfolgsgeschichte von ASPE dar.

A large, abstract graphic consisting of numerous small, overlapping paint splatters in shades of green, blue, and red, creating a vibrant, textured background for the quote.

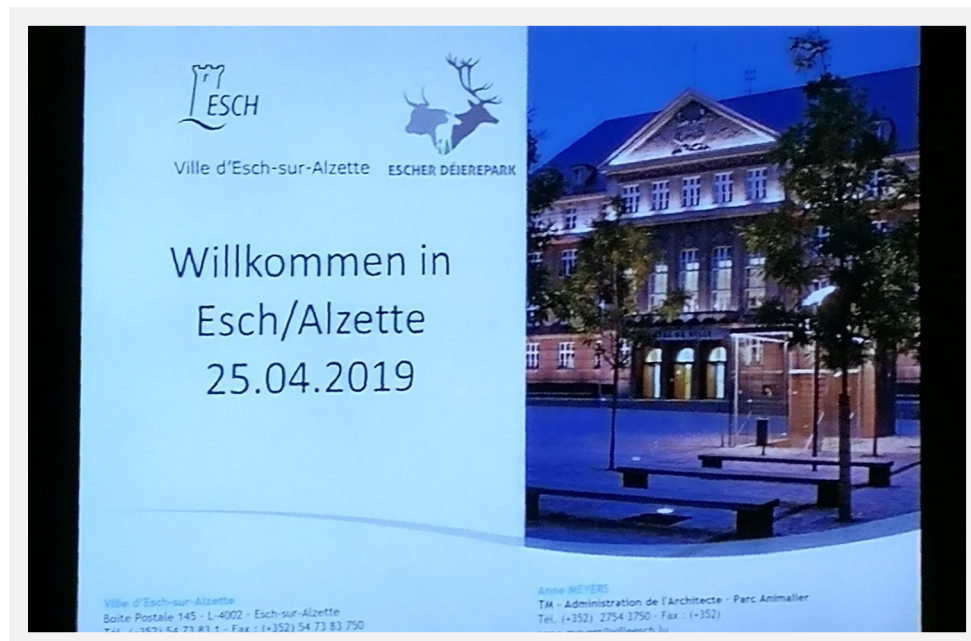
Der beste Weg,
die Zukunft vorauszusagen ist,
sie zu gestalten.

Willy Brandt

Bericht von der Tagung der Deutschen Tierpark-Gesellschaft e.V. in Esch-sur-Alzette in Luxemburg vom 24. bis 26.04.2019

ASPE

ARTENSCHUTZ-LÖSUNGEN



BEGRÜSSUNG ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER DTG

Der dies jährige Gastgeber der Jahreshauptversammlung des DTG war der Escher Déierepark in Esch-sur-Alzette in Luxemburg. Begleitet wurde die Tagung von interessanten Vorträgen und Besichtigungen der Tierparks.

Zur Einstimmung stand am Mittwoch ein Besuch mit Führung und anschließendem Abendessen im Parc Merceilleux in Bettemburg an. Der Park liegt etwas versteckt an der Route de Mondorf und besticht durch seinen besonders schönen Aufbau. Neben einem Märchenweg und einem schlafenden Riesen gibt es eine Vielzahl an verschiedenen Tieren zu bestaunen. Der Thematische Aufbau sowie die Unterteilung versucht dem Besucher einen Eindruck der natürlichen Lebensräume und -weisen der Tiere zu vermitteln.

Neben vielen einheimischen Arten wie Wölfe, Damwild, Poitou-Esel und einem Streichelzoo mit kleinen Ziegen lassen sich Tiere aus allen Teilen der Welt bewundern, darunter rote Pandas, Wallabys, Wasserschweine und Humboldt-Pinguine.

Der Parc Merceilleux beherbergt zu dem eine Zooschule, die mit ihrem Programm Kindern und Jugendlichen das Verhalten, die Lebensräume wie auch Lebensweisen der Tiere näher bringt. Die zum Teil sehr offene Gestaltung erlaubt es Mensch und Tier in direkten Kontakt zu treten, dies ermöglicht ein einmaliges Erlebnis.



CAPYBARA DES PARC MERCEILLEUX IN BETTEMBURG.



DIE FUTTERKÜCHE UND EIN FUTTERBUCH MIT PIKTOGRAMMEN.



Tief beeindruckt hat der Inklusionsgedanke des Parks. Menschen mit geistigen Einschränkungen können hier als Tierpfleger ausgebildet und beschäftigt werden. Hierzu wurde ein Konzept ausgearbeitet, welches durch die Verwendung von Piktogrammen die Arbeitsanweisungen vereinfacht. Ein schönes Beispiel dafür ist die Futterküche des Parc Marceilleux.

Der Abend wurde in lockerer Runde mit regionaler Küche und ersten Gesprächen unter Kollegen ausklingen gelassen.

Der Donnerstag begann mit einer herzlichen Begrüßung zur Jahreshauptversammlung durch Vertreter der Stadt Esch-sur-Alzette, des Escher Dèierepark und dem Präsidenten der DTG Gerd Emmrich.

Den Escher Dèierepark stellte uns Anne Meyers vor. Dieser erstreckt sich auf dem Gaalgebirg, nur ein paar Schritte vom Stadtzentrum entfernt, auf einer Fläche von zwei Hektar. Hier teilen sich Rehe, Ziegen, Hasen und 22 weitere Tierarten die gesamte Fläche, insgesamt beherbergt der Park 150 Tiere.

Auf zwei Spielplätzen können Kinder ihrer Energie freien Lauf lassen, wobei mehrere Entspannungsbereiche zum Rasten und Ausruhen einladen. Ganzjährig lädt der Escher Dèierepark zum Besuch ein und lockt mit seinem Kosten freien Eintritt.

Um die Aufnahme in die DTG bewarben sich in diesem Jahr die drei Kandidaten Felidae Wildkatzen- und Artenschutzzentrum Barnim, Wildpark Moritzburg und Le Parc Animalier Challandes aus der Schweiz.

Es folgten einige Vorträge zu den verschiedensten Themen, die sehr bereichernd waren.

Volker Kranz, der Firma Baumrausch, referierte in seinem Vortrag „Landschaft lesen“ über die Möglichkeiten dem Besucher Lebensräume der Tiere, mittels Bepflanzungskonzepten mit dem Fokus auf einheimische Arten, näher zu bringen.

Mit Ihrem Vortrag „Der Kaninchenführerschein und andere Methoden des Tiertrainings im Escher Dèierepark“ gab Wiebke Hagemann einen tieferen Einblick in die Arbeitsweisen des Parks, durch die der Ansatz verfolgt wird die Tiere dem Menschen näher zu bringen. Ein wichtiges Augenmerk wird hier zum einen darauf gerichtet dem Menschen den richtigen Umgang und das nötige Fachwissen zu den jeweiligen Tieren zu vermitteln. Des Weiteren sollen die Besucher für das Verhalten der Tiere sensibilisiert werden. Hierzu wird beispielsweise im Kaninchenführerschein Wissen vermittelt, um eine falsche Haltung oder einen falschen Umgang mit den Tieren, gerade im Haustierbereich, zu vermeiden.



VORTRAG ZUM THEMA „KANINCHENFÜHRERSCHEIN“

Ein weiteres wichtiges Thema war „Die Nacht ist nicht allein zum Schlafen da – Erlebnisübernachtungen als Alleinstellungsmerkmal“, welches von Jürgen Bergmann, von der Firma Künstlerische Holzgestaltung Bergmann, weiter beleuchtet wurde.

ASPE

ARTENSCHUTZ-LÖSUNGEN

Im Anschluss an das Mittagessen folgte die geschlossene Mitgliederversammlung, bei dieser wurde über die Mitgliedschaft der Anwärter abgestimmt. Alle Anträge wurden diesbezüglich angenommen.

Am Nachmittag folgte ein Rundgang durch den Escher Dèierepark bei dem Anne Meyers erklärte wie sie bereits angefangen haben den Park zu verändern und aufzuwerten. Neben einem Streichelpfad mit Ziegen, lassen sich noch allerlei überwiegend einheimische Tiere beobachten. Bei dieser Gelegen-



TROPENHAUS VOM PARC MERCEILLEUX IN BETTEMBURG.

heit wurde uns auch das Tiertraining mit den Ziegen demonstriert. Diese Fluchttiere haben durch das Training gelernt, zu Untersuchungszwecken, ähnlich einem Pferd, die Klauen zu heben. Dazu kam noch eine Demonstration, wie die Tierpfleger den Besuchern die Tiere näher bringen. Angebote wie der Kaninchenführerschein untermauern das Bestreben die Besucher zu informieren und im Umgang mit Tieren zu schulen.

Neben den Gelegenheiten zum Picknicken und den zwei Spielplätzen, bietet der Park ein Baumhauskaffee, welches nach dem Rundgang auch von innen, bei einem heißen Getränk, in Augenschein genommen werden konnte. Eine weitere Besonderheit des Parks sind die Baumhäuser in denen Übernachtungen gemietet werden können sowie der pädagogische Bauernhof; dieser wird als Schulungsraum genutzt in dem zum Beispiel der Kaninchenführerschein erworben werden kann.

Zu abendlicher Stunde fanden sich alle zum Kollegentreff im Restaurant Bosque Fevi ein und tauschten sich bei einem leckeren Dreigänge Menü mit den anderen Teilnehmern und Kollegen aus.

TEXT UND BILDER: THERESA BRINKHAUS

Programm- und Datenbank-Update

ASPE Management Application



ASPE

ARTENSCHUTZ-LÖSUNGEN

Für die ASPE Management Application haben wir am Dienstag, den 21. Mai 2019, ein Programm- und Datenbank-Update heraus geschickt. Im folgenden haben wir für Sie zusammengefasst, was es an Neuerungen nun gibt.

Bitte stellen Sie zunächst sicher, dass Sie mit der aktuellsten ASPE-Version arbeiten. Diese hat die Versionsnummer [1.1.19.282](#).

Das Programm haben wir um folgende Daten und Funktionen erweitert:

Adressen

- Es ist nun möglich den ausgewählten Datensatz manuell zu aktualisieren
- Neues Symbol „Aktualisieren“ in der Symbolleiste
- Automatische Aktualisierung der Statistik-Anzeige beim Wechsel vom Individuen-Fenster zum Adressen-Fenster

Individuen

- Die Code-Liste hat neue Einträge erhalten

Lexikon

- Dem Lexikon wurden 3.894 neue Datensätze hinzugefügt
- Das Lexikon umfasst jetzt 93.369 Arten, davon 68.876 Tier- und Pflanzenarten, sowie 24.493 Synonyme
- Rote-Listen von Berlin, Brandenburg, Bayern, Sachsen, Mecklenburg-Vorpommern, Hessen und Hamburg wurden aktualisiert
- Die Ansicht der Roten-Listen wurde komplett überarbeitet
- Bundeswildschutzverordnung - BWildSchV - Zur Anlage 1 gibt es jetzt die Teile A, B und C

Hilfe

- Neue Tastenkürzel/Shortcuts hinzugefügt (z. B. F1 Taste drücken um zum Hilfe-Fenster zu gelangen und ein erneuter F1 Tastendruck öffnet eine Liste der Tastenkürzel)

Spezial Suche

- Verteiler werden mit dem individuell eingetragenen Namen angezeigt

Administration

- In der Benutzerverwaltung ist es nun möglich Anrede, Titel, Telefonnummer, Faxnummer, E-Mail, Zimmer und Stellenzeichen zu speichern

Schmuggelware

Seepferdchen-Pulver als Medizin

ASPE

ARTENSCHUTZ-LÖSUNGEN

Mehr als 20 000 Erzeugnisse aus artengeschützten Tieren und Pflanzen hat das Hauptzollamt Frankfurt 2018 am Flughafen sichergestellt. Ein wachsendes Problem sind Online-Bestellungen.

Schönheit, Gesundheit, Wohlbefinden; am liebsten ohne viel Aufwand und mit sofortiger Wirkung: Die Nachfrage nach Wundermitteln zum Einnehmen und Auftragen boomt. Was dieser Trend zur Selbstoptimierung mit der Jahresstatistik des Frankfurter Hauptzollamtes zu tun hat, die am Montag in einem Kongresszentrum am Frankfurter Flughafen vorgestellt wurde, liegt erst einmal nicht auf der Hand. Erst ein genauer Blick in die Zahlen verdeutlicht den Zusammenhang.



EIN GELBES, TROPISCHES SEEPFERDCHEN - NUR EINES VON MEHR ALS 20 000 BESCHLAGNAHMEN OBJEKTEN.
(FOTO: OLIVER BERG/DPA/DPAWEB)

Die Zöllner in Frankfurt ziehen immer mehr Nahrungsergänzungsmittel, Diätpillen, Kosmetika und Produkte der traditionellen chinesischen Medizin aus dem Verkehr, die Bestandteile geschützter Tiere oder Pflanzen erhalten. Solche Inhaltsstoffe stammen beispielsweise von Nashörnern, Tigern, Schlangen und Seepferdchen, aber auch von Pflanzen wie Ginseng oder seltenen Orchideen.

20 662 Erzeugnisse aus artengeschützten Tieren und Pflanzen hat das Hauptzollamt Frankfurt im vergangenen Jahr am Flughafen sichergestellt, mehr als doppelt so viele wie im Jahr zuvor. "Da gibt es viele Dinge, die immer wieder vom Zoll gesichert werden. Eingelegte Schlangen, Lederwaren, Korallen, Figuren aus Elfenbein und so weiter", sagt Franz Böhmer vom Bundesamt für Naturschutz, das mit dem Zoll

zusammenarbeitet und dafür verantwortlich ist, dass in Deutschland die Vorgaben des Washingtoner Artenschutzübereinkommens eingehalten werden.



MEHR ONLINEBESTELLUNGEN

Die drastische Zunahme der Sicherstellungen beim Frankfurter Hauptzollamt hat aber eine andere Quelle: "Am Frankfurter Flughafen befindet sich das Internationale Postzentrum, hier landet also alles, was online im Ausland bestellt wird", erklärt Böhmer. Die Bestellung von Pillen, Pülverchen und Präparaten im Internet sei heutzutage auch für Laien "relativ einfach", sagt Böhmer. Vielen Menschen schein schlichtweg nicht klar zu sein, dass solche Mittel Bestandteile geschützter Arten enthalten können.

Die seit einigen Jahren in Deutschland gestiegene Beliebtheit der traditionellen chinesischen Medizin führt dem Zoll und den Artenschützern zufolge zum Beispiel dazu, dass immer mehr illegale Medizin- und Nahrungsergänzungsprodukte nach Deutschland gebracht werden. Einige Anhänger glauben, dass die Kraft der verarbeiteten Tiere und Pflanzen durch die Präparate auch auf die Konsumenten übergeht.

WENIGER LEBENDE TIERE

Artenschutzexperte Böhmer betont, dass in der Statistik des Frankfurter Hauptzollamtes auch eine positive Entwicklung ablesbar ist: Die Zahl der sichergestellten lebenden Tiere ist stark rückläufig, von 1681 im Jahr 2017 auf 461 im vergangenen Jahr. "Das Verständnis für den Artenschutz ist in den vergangenen Jahren gewachsen", sagt Böhmer. Das sei zwar noch kein Grund zur Euphorie, aber doch ein Fortschritt. Einen Beitrag dazu leisten auch besondere Mitarbeiter der Zollämter: Die eigens für diese Aufgabe ausgebildeten Artenschutzspürhunde, die seit dem Jahr 2007 ihre menschlichen Kollegen an den deutschen Flughäfen unterstützen und auch am Frankfurter Flughafen im Einsatz sind. Die Spürhunde werden an den Zollhundeschulen darauf trainiert, den Geruch geschützter Exponate zu erkennen.

Der Staat setzt aber nicht nur auf Aufklärung und Kontrollen, um die illegale Einfuhr geschützter Tiere und Pflanzen zu unterbinden, sondern auch auf drastische Strafen: Verstöße gegen das Washingtoner Artenschutzübereinkommen können Geldbußen bis zu 50 000 Euro oder - bei schwerwiegenden Verstößen - sogar Haftstrafen zur Folge haben.

VON JULIANE FUNKE

QUELLE: <https://www.sueddeutsche.de/panorama/schmuggelware-seepferdchen-pulver-als-medizin-1.4401264>

Rechtsanwalt Dietrich Rössel beantwortet rechtliche Fragen zur Tierhaltung

ASPE

ARTENSCHUTZ-LÖSUNGEN

Hier ein weiterer Artikel zu rechtlichen Fragen aus dem Themenkreis Tierhaltung und Artenschutz.

Rechtsanwalt Dietrich Rössel aus Königstein im Taunus ist spezialisiert auf Tierrecht und hat sich bereit erklärt, uns laufend mit neuen Informationen zu versorgen. Die Artikel stammen aus Veröffentlichungen in den Zeitschriften Reptilia und Datz (Die Aquarienzeitschrift).

RECHTLICHES

Tierarztkosten und die „Geschäftsführung ohne Auftrag“



Die Problematik, ob die zuständigen Behörden verpflichtet sind, Tierarztkosten für die Behandlung von Fund- oder herrenlosen Tieren zu zahlen, wurde an dieser Stelle schon thematisiert.

Was ist aber, wenn ein Tier vorübergehend ausreißt, in dieser Zeit von einem Tierarzt behandelt wird und wieder zu seinem Halter zurückkommt?

In diesem Fall gelten die Regelungen über die Geschäftsführung ohne Auftrag (§§ 677 ff. BGB). Mit einer solchen Problematik hatte sich das Amtsgericht Rendsburg zu befassen (Az.: 3 C 205/06): Ein Tierarzt, der spätere Kläger, hatte ein Fundtier tierärztlich behandelt; das Tier konnte anschließend seinem Eigentümer zurückgegeben werden. Der Tierarzt verlangte nun vom Eigentümer des Tieres die Erstattung der Behandlungskosten – zu Recht, wie

das Gericht urteilte. Hier ging das Gericht davon aus, dass der Eigentümer die Behandlung auch veranlasst hätte, sofern ihm die Verletzung seines Tieres bekannt gewesen wäre; damit war der Eigentümer des Tieres zur Kostentragung verpflichtet (§ 683 BGB).

Aber selbst wenn der Tierhalter nicht mit der Behandlung einverstanden gewesen wäre, hätte er in einem solchen Falle aller Voraussicht nach die Tierarztkosten zu übernehmen: Nach § 679 BGB dürfte sein fehlendes Einverständnis nämlich unbeachtlich sein, da ohne die Durchführung der tierärztlichen Behandlung die Verpflichtung des Tierhalters, für die Gesundheit seines Schützlings zu sorgen, nicht rechtzeitig erfüllt würde. Und in einem solchen Fall gelten die Regelungen über die Geschäftsführung ohne Auftrag so, als ob das Einverständnis zur tierärztlichen Behandlung vorgelegen hätte. ■

Rechtsanwalt Dietrich Rössel

REPTILIA 21 (6), 2016:10

MIT FREUNDLICHER GENEHMIGUNG DER NATUR UND TIER VERLAG GMBH, MÜNSTER

Tipps und Kniffe

Boa constrictor — meldepflichtig oder nicht?

Manchmal ist man sich wirklich unsicher, was den Schutzstatus einer Art anbelangt und ob diese meldepflichtig ist. An der Hotline hatten wir z.B. viele Fragen bzgl. der Boa constrictor. Das Ergebnis möchte ich Ihnen an dieser Stelle vorstellen:

Zu Boa constrictor gehören vier Unterarten:

- Boa constrictor amarali
- Boa constrictor constrictor
- Boa constrictor imperator
- Boa constrictor occidentalis

Art_Wiss	ART_DEUT	FAMILIE	ORDNUNG
Boa constrictor	Abgottschlange	Riesenschlangen	Schuppenkriechtiere
Boa constrictor amarali	Bolivianische Rotschwanzboa	Riesenschlangen	Schuppenkriechtiere
Boa constrictor constrictor	Abgottschlange	Riesenschlangen	Schuppenkriechtiere
Boa constrictor imperator	Kaiserboa	Riesenschlangen	Schuppenkriechtiere
Boa constrictor occidentalis	Südboa	Riesenschlangen	Schuppenkriechtiere

Bis auf die Boa constrictor occidentalis, die in Anhang A der EG-VO steht und damit streng geschützt ist, sind alle anderen nur besonders geschützt. In ASPE werden, im Gegensatz zu WISIA (BfN) auch die Unterarten dargestellt.

Weiter gilt es zu beachten, dass zwei davon, die Boa constrictor constrictor und Boa constrictor imperator, in der Anlage 5 der BArtSchV aufgeführt und damit nicht meldepflichtig sind. Bei der Suche, z.B. nach Boa constrictor constrictor, erscheint in ASPE diesbezüglich auch der folgende Hinweis:

Alle anderen Boa constrictor-Unterarten sind meldepflichtig.

Bis zum nächsten Mal

Ihr ASPE-Team

Software. Workshops. Gutfachten.

Tagungsvorschau 2019



Natur- und Artenschutz in technischen Prüfungs- und Genehmigungsverfahren

24. / 25. September 2019 in Schneverdingen

Veranstalter: Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz

<https://www.nna.niedersachsen.de/veranstaltungen/veranstaltungsprogramm-174372.html>

Invasive Arten: Umsetzung der EU-Verordnung

28. November 2019 in Schneverdingen

Veranstalter: Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz

<https://www.nna.niedersachsen.de/veranstaltungen/veranstaltungsprogramm-174373.html>

28. Int. Naturschutztagung „Zoologischer und botanischer Artenschutz in Mitteleuropa“

Herbst 2019 in Bad Blankenburg, „Thür. Landessportschule“

Veranstalter: Arbeitsgruppe Artenschutz Thüringen

Vorträge können ab sofort angemeldet werden !

Informationen zu den Veranstaltungen:

Arbeitsgruppe Artenschutz Thüringen

Tel.: 03641 / 61 74 54, Fax: 03641 / 60 56 25

E-Mail: ag-artenschutz@freenet.de www.ag-artenschutz.de

Quelle: <http://www.ag-artenschutz.de/de/tagungen/Tagungsvorschau%202019.pdf>

Aktuelle Seminartermine

ASPE

ARTENSCHUTZ-LÖSUNGEN

ASPE-Akademie—Fachschulung 2019

Software-Schulungen

Newcomer-Startschulung	in Erfurt (Thüringen)	17. September 2019
Next-Step	in Erfurt (Thüringen)	18. September 2019
Special-Power Training	in Erfurt (Thüringen)	19. September 2019
Next-Step	in Darmstadt	25. September 2019
Special-Power Training	in Darmstadt	26. September 2019
Special-Power	in Recklinghausen	auf Anfrage
Newcomer-Fachschulung	in Recklinghausen	Termin steht noch nicht fest.

WIR BIETEN AUCH INDIVIDUELLE SCHULUNGEN FÜR KLEINGRUPPEN IN UNSEREM EIGENEN SCHULUNGSRaum AN. BEI INTERESSE KÖNNEN SIE UNS GERNE ANSPRECHEN.

Alle Informationen zu unseren Schulungen finden Sie auch auf unserer Homepage unter <http://www.aspe.biz/workshop.php>

Software. Workshops. Gutfachten.

Literaturempfehlungen



1. **Gebhardt-Brinkhaus, Renate:** Überblick über die gesetzlichen Regelungen zur Gift- und Gefahrtierhaltung in den einzelnen Bundesländern. Recklinghausen, Januar 2018.
Download unter: <http://www.aspe.biz/downloads.php>

Neue überarbeitete Zusammenstellung aller Gesetze, Tierlisten sowie weitere Informationen für jedes einzelne Bundesland, Stand Januar 2018.

2. **Gebhardt-Brinkhaus, Renate:** Artenschutzgutachten in der Praxis. Recklinghausen, Mai 2014.
Download unter: <http://www.aspe.biz/aktuell.php>

Was bedeutet es, wenn die Behörde ein Artenschutzgutachten fordert? Wie geht das vor sich? Welche Untersuchungen müssen durchgeführt werden? Diese und viele weitere Fragen beantwortet Ihnen unsere Präsentation.

3. **Gebhardt-Brinkhaus, Renate:** Rechtliche Regelungen zu Tiergehegen sämtlicher Bundesländer. März 2015. Download unter: <http://www.aspe.biz/aktuell.php>

Die Genehmigungspflichten und –voraussetzungen sind in den einzelnen Bundesländern unterschiedlich geregelt. Hier sind alle Länderregelungen einzeln aufgelistet und synoptisch zusammengefasst dargestellt.

4. **LANUV-Info 39:** Blühende Vielfalt am Wegesrand. Praxis-Leitfaden für artenreiche Weg- und Feldraine.

Dokument unter: http://wegraine.naturschutzinformationen.nrw.de/wegraine/web/babel/media/p-Broschuere_Wegrain_mit%20links.pdf

5. **Zobel, Stefan:** Gefährliche Tiere im Feuerwehreinsatz. Erschienen in der Serie „Besondere Gefahrenlagen“ im Kohlhammer-Verlag. ISBN 978-2-17-031095-7, 13,00 €

Eine Buchbesprechung finden Sie in der aktuellen Ausgabe 02/2017 des Vereinsmagazins der Auffangstation für Reptilien, München e.V. „Wissen schützt Tiere“.

Info

Für den Fall, dass **Elfenbein** datiert werden muss, gibt es drei vom Bundesamt für Naturschutz zugelassene Stellen, die mittels Radiocarbonanalyse das genaue Alter feststellen können. Dies sind:

1. Universität Regensburg

2. **Antiques analytics**, Im Brehwinkel 1, 65817 Eppstein, Tel.: 06198/576070
www.a-analytics.de

3. **Christian-Albrechts-Universität Kiel**, Dr. Matthias Hüls, Leibniz Labor für Altersbestimmung und Isotopenforschung, Max Eyth-Str. 11-13, 24118 Kiel, Tel.: 0049 431 880 7391.
E-Mail: mhuels@leibniz.uni-kiel.de

Zum Schluss eine Bitte in eigener Sache

ASPE

ARTENSCHUTZ-LÖSUNGEN

Teilen Sie uns Ihre Meinung mit! Wir freuen uns über jede Zuschrift, auch über Kritik.

Wir möchten lernen!

Oder senden Sie uns einen Beitrag, den wir im nächsten Newsletter veröffentlichen können. Wir möchten für alle Interessierten eine Plattform bieten, Ihre Informationen und Erfahrungen mitzuteilen.

Wenn Sie einen **Link zu Ihrer Website** auf unserer Homepage haben möchten, bitte informieren Sie uns.

Unser **Terminkalender** steht Ihnen selbstverständlich auch für Ihre Veranstaltungen zur Verfügung. Bitte teilen Sie uns mit, was wir für Sie veröffentlichen sollen.

Wenn Ihnen dieser Newsletter gefallen hat, senden Sie ihn bitte weiter an Kollegen, Vorgesetzte oder Bekannte.

Ihre

Renate Gebhardt-Brinkhaus



Impressum:

Herausgeber

ASPE-Institut GmbH
Blitzkuhlenstr. 21
45659 Recklinghausen
Tel.: 02361/ 108296
Fax: 032221/ 302433
E-Mail: info@aspe.biz

www.aspe.biz
www.aspe-institut.de
www.facebook.com/ASPEInstitutGmbH

Geschäftsführung:

Renate Gebhardt-Brinkhaus

Amtsgericht Recklinghausen
HRB: 2473

DE 126341160

ViSdP:

Renate Gebhardt-Brinkhaus

Redaktion & Layout:
Renate Gebhardt-Brinkhaus